

AKTIONÄRSBRIEF

zur Hauptversammlung der envia Mitteldeutsche Energie AG | Ausgabe 2017



NETZTHEMEN

NETZE DER ZUKUNFT

Seite 4

PARTNERSCHAFTLICH

ELEKTROMOBILITÄT NIMMT FAHRT AUF

Seite 7

KENNZAHLEN

enviaM BLEIBT STABILES UNTERNEHMEN

Seite 9

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

anlässlich der Hauptversammlung am 3. Mai 2017 in Chemnitz möchten wir Sie über die Geschäftsbilanz 2016, aktuelle Projekte und wichtige Entwicklungen der enviaM-Gruppe informieren.

Die enviaM-Gruppe versteht sich als Regionalwerk. Die über viele Jahre gewachsene Partnerschaft mit den Kommunen ist und bleibt eine wichtige Konstante, die über rein wirtschaftliche Beziehungen hinaus geht. Themen wie die Energieeffizienz, der Breitbandausbau, die Entwicklung der Elektromobilität, innovative Projekte sowie das vielfältige Engagement unserer Unternehmensgruppe bereichern die Zusammenarbeit und verbessern die Lebensqualität der Bürger in der Region.

Vorstand und Mitarbeiter danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr. Auch in Zukunft liegen zahlreiche Herausforderungen vor der enviaM-Gruppe. Gemeinsam mit der Region wollen wir das Internet der Energie im Osten entwickeln. Dafür brauchen wir Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen



Tim Hartmann
Vorstandsvorsitzender enviaM



Dr. Andreas Auerbach
Vorstand Vertrieb



Ralf Hiltenkamp
Vorstand Personal,
Arbeitsdirektor

Titel: Dr. Sven Haase aus der Abteilung Unternehmensentwicklung treibt den Ausbau der Elektromobilität bei enviaM voran.



NETZENTGELTMODERNISIERUNGS- GESETZ (NEMOG)

Grundsätzlich begrüßen wir die Reformbemühungen. Das NEMOG verfehlt aber sein Ziel. Nur eine grundlegende Reform der Netzentgeltsystematik, zu Gunsten einer stärkeren Grundpreiskomponente, kann die Netzentgelte tatsächlich modernisieren. Eine provisorische Reparatur, durch eine pauschale Abschaffung der vermiedenen Netzentgelte, lindert die ungerechte Verteilung energiewendebedingter Netzkosten nur kurzfristig. Gleichzeitig wird die KWK nachhaltig geschädigt.

- ▶ Keine halben Sachen – nachhaltige Modernisierung der Netzentgeltsystematik in der nächsten Legislatur!

GEBÄUDEENERGIEGESETZ (GEG)

Das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) soll das Energieeinspargesetz (EnEG), die Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vereinen. Dadurch erhofft sich der Gesetzgeber eine Vereinfachung im Paragraphen-Dschungel. Gleichzeitig werden die Energiestandards für Wohngebäude ab 2021 neu justiert. Hier sehen zahlreiche Unionspolitiker erhebliche Hindernisse für private Bauherren. Das Gesetzgebungsverfahren wurde daher auf unbestimmte Zeit gestoppt. Eine Verabschiedung in dieser Legislatur ist nicht mehr wahrscheinlich.

- ▶ Keine weiteren Hindernisse für private Bauherren schaffen!

ENERGIEPOLITIK VOR DER BUNDESTAGSWAHL

Die Bundestagswahl wirft ihren Schatten voraus und der Wahlkampf kommt ins Rollen. Für die Bundesregierung wird es allerhöchste Zeit, lange angekündigte Projekte, wie die Modernisierung der Netzentgelte (NE), auf die parlamentarische Zielgerade zu schicken. Die Gesetzesentwürfe können jedoch die gesetzten Ziele nicht mehr erfüllen.

Das Netzentgeltmodernisierungsgesetz (NEMoG) bleibt hinter seinem Anspruch zurück und das Gebäudeenergiegesetz (GEG) findet unter den Regierungsfractionen keinen Konsens mehr. Auch der Konflikt zwischen Verteil- und Übertragungsnetzbetreiber hinsichtlich der Datenhoheit und Steuerung der Netze wurde noch nicht beigelegt. Zusätzlich hat sich das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) vorgenommen, die Verordnungen für das Auktionsdesign von KWK- und technologieunabhängigen EEG-Ausschreibungen sowie das Mieterstromgesetz auf den Weg zu bringen. Die enviaM-Gruppe bringt sich mit Positionen aktiv in die politische Meinungsbildung ein. <

MIETERSTROMGESETZ

Der Entwurf des Mieterstromgesetzes sieht vor, Mieter unmittelbar am Ausbau der erneuerbaren Energien zu beteiligen. Dies war bisher wirtschaftlich nicht attraktiv. Die bestehenden Entlastungen bei Steuern, Abgaben und Umlage waren dafür nicht ausreichend. Mieterstrom wird daher zukünftig analog der EEG-Förderung unterstützt. Positiv zu bewerten ist, dass weitere Gesellschaftsgruppen von den Chancen der Energiewende profitieren können. Allerdings wird das Modell die Entsolidarisierung im Netz vorantreiben. Weniger Netznutzer werden die Kosten für die Strominfrastruktur tragen müssen. Das ist nicht gerecht! Die überkommene aktuelle Systematik unserer Netzentgelte muss in der Folge dringend überarbeitet werden.

- ▶ Gesetzesentwurf mit Blick auf die Entsolidarisierung im Netz und Ausnahmen überprüfen!

AUKTIONSDSIGN

Auch 2017 werden das KWKG und das EEG weiterentwickelt. Analog zu den erneuerbaren Energien wird die KWK-Förderung zukünftig durch ein Auktionsverfahren individuell ermittelt. Das BMWi arbeitet dazu an einer entsprechenden Verordnung. Ergänzend sollen „innovative KWK-Anlagen“ separat ausgeschrieben werden, um für diese höhere Fördersätze zu ermöglichen. Zusätzlich soll eine Pilotphase zu technologieunabhängigen EEG-Auktionen (Wind onshore und PV) geregelt werden.

- ▶ Technologieneutralität sicherstellen!



Energiebeirat Sachsen

ENERGIEBEIRAT SACHSEN TAGT IN NETZLEITSTELLE DER MITNETZ STROM

Der Energiebeirat Sachsen tagte zu den Themen Ausbau der erneuerbaren Energien und Netzinfrastruktur sowohl für Strom als auch für Gas. Im Mittelpunkt stand die Diskussion, wie aus der Stromwende eine echte Energiewende und wie die Chancen der Sektorkopplung für die Region genutzt werden können. Ziel ist es, den regional erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien auch regional zu nutzen – verstärkt auch für die Wärmeerzeugung und den Verkehrsbereich. <

NETZTHEMEN

STARKER VERTEILERNETZ- BETREIBER GEFRAGT

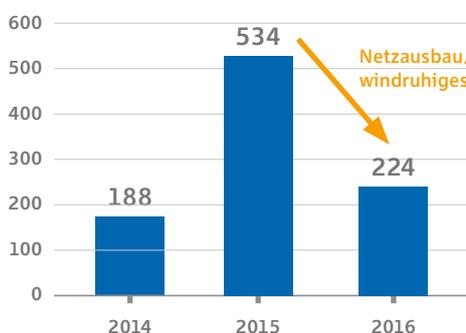
Ostdeutschland ist vom energiewirtschaftlichen Umbauprozess in besonderer Weise betroffen. Der Wandel von konventioneller zu erneuerbarer Energieerzeugung schreitet hier mit hoher Geschwindigkeit voran. Die Flächennetzbetreiber übernehmen dabei schon heute eine hohe Verantwortung für das Gesamtsystem. Sie sorgen dafür, dass sowohl bei starkem Wind als auch bei Flaute die Kunden in den Regionen zuverlässig mit Strom versorgt werden. Sie nehmen damit immer mehr steuernde Aufgaben wahr, um die Versorgungssicherheit jederzeit zu gewährleisten. Die Verteilernetzbetreiber sollten den Übertragungsnetzbetreibern daher ordnungspolitisch und regulatorisch gleichgestellt werden! <

NETZAUSBAU ZEIGT WIRKUNG

Im Jahr 2016 verzeichnete das Unternehmen erstmals einen Rückgang der erforderlichen Netzsicherheitsmaßnahmen. Die Zahl der Eingriffe sank im Vergleich zum Vorjahr um mehr als die Hälfte auf 224. Neben dem im Vergleich zu den Vorjahren windschwachen Jahr 2016 führten die im Geschäftsjahr abgeschlossenen umfassenden Netzausbaumaßnahmen in den Netzregionen Brandenburg und Sachsen-Anhalt entscheidend zur Entlastung der Netzsituation. Dazu zählt u. a. die Inbetriebnahme der neuen Hochspannungsschaltanlage im Umspannwerk Jessen/Nord.

Entwicklung Netzsicherheitsmaßnahmen

Anzahl Netzeingriffe



MITNETZ STROM treibt den Aus- und Umbau des Stromnetzes weiter voran. Insgesamt stellt das Unternehmen rund 260 Millionen Euro für Baumaßnahmen im Jahr 2017 bereit. Ein Schwerpunkt dabei ist die Optimierung des Verteilernetzes für die Leistungsaufnahme und den Transport erneuerbarer Energien. Dabei werden verstärkt neue und intelligente Netztechnologien zur Laststeuerung und Spannungsregelung eingesetzt. <

> 85 %

Anteil hat die regenerativ erzeugte Energie am Endverbraucherabsatz im Netzgebiet der MITNETZ STROM. Damit werden die Zielzahlen der Bundesregierung für das Jahr 2025 heute schon weit übertroffen.

Ausgewählte Bauvorhaben der MITNETZ STROM im Jahr 2017

Brandenburg

- Fortführung der Baumaßnahmen im Umspannwerk Großräschen
- Beginn des trassengleichen Neubaus der Hochspannungsleitung Großräschen–Finsterwalde
- Fortführung der Sanierung der beiden Hochspannungsleitungen zwischen Umspannwerk Preilack und Umspannwerk Neuendorf

Sachsen

- Umspannwerk Zwönitz, Abschluss der Erneuerungsmaßnahmen
- Umspannwerk Zwickau/Eckersbach, Beginn des Neubaus der Hochspannungsschaltanlage
- Umspannwerk Glauchau, Neubau der Hochspannungsschaltanlage (Abschluss)
- Beginn der Realisierung des Vogtlandrings

Sachsen-Anhalt

- Neubau Umspannwerk Prettin
- Umspannwerk Thale, Abschluss der Erneuerungsmaßnahmen
- Erweiterung Umspannwerk Wansleben (dritter Großtransformator)
- Fortführung des Neubaus der Hochspannungsleitung zwischen Umspannwerk Marke und Zschornowitz

SMART METER- ANWENDERGEMEIN- SCHAFT FÜR NETZBETREIBER

Die Digitalisierung im Messwesen ist gestartet. Seit dem 1. April 2017 werden die ersten modernen Messeinrichtungen eingebaut. Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, haben Netzbetreiber in Ostdeutschland auf Initiative von MITNETZ STROM eine Anwendergemeinschaft für intelligente Messsysteme gegründet. Hier arbeiten die Unternehmen partnerschaftlich bei der Einführung der sogenannten Smart Meter zusammen.

45 Netzbetreiber der Anwendergemeinschaft, darunter zahlreiche Stadtwerke, haben MITNETZ STROM damit beauftragt, als Dienstleister (Smart Meter Gateway Administrator) die Einrichtung und Steuerung der intelligenten Messsysteme für einen Zeitraum von drei Jahren zu übernehmen. Hierzu zählen sowohl kleine Netzbetreiber mit 25.000 versorgten Einwohnern bis hin zu großen Netzbetreibern mit über 100.000 versorgten Einwohnern. Insgesamt verfügen die von MITNETZ STROM betreuten Netzbetreiber über eine Million Stromzähler, von denen über 100.000 durch intelligente Messsysteme ersetzt werden. <

enviaM-GRUPPE INVESTIERT IN DIE NETZE DER ZUKUNFT

Die größte Herausforderung der Energiewende ist es, die dezentral erzeugte Energie genau nach Bedarf der Verbraucher bereitzustellen. Dazu müssen zum einen die Netze ausgebaut und verstärkt werden. Zum anderen gilt es, intelligente Technologien zu entwickeln und zu integrieren, die alle Netzteilnehmer – also Erzeuger, Verbraucher und Netzbetreiber – miteinander kommunizieren und kooperieren lassen. Die Netze der Zukunft werden es ermöglichen, regenerative Energien verstärkt auch für die Bereiche Wärme und Mobilität zu nutzen. Ein Ergebnis der Energiewende wird somit das Zusammenwachsen der Sektoren Wasser, Energie, Verkehr und Wärme sein.

Ein strategischer Schwerpunkt der MITNETZ STROM bildet daher die Weiterentwicklung des Verteilernetzes zu einem leistungsstarken und intelligenten Netz, auf dessen Basis das Internet der Energie in der Region entstehen kann. Die enviaM-Gruppe arbeitet hierzu intensiv an Forschungs- und Pilotprojekten gemeinsam mit den Hochschulen der Region und weiteren Partnern. In diesem Zusammenhang werden neue Produkte und Dienstleistungen im Netzbereich sowie zusätzliche Systemdienstleistungen entwickelt. Diese bilden die Voraussetzung für die neue Rolle der Verteilernetzbetreiber als Systemkoordinatoren. <

TIPP

Wenn das Licht ausgeht: Neues Portal stromausfall.de ist online

stromausfall.de informiert über aktuelle Störungen in ganz Deutschland sowie über Dauer, Grund und den zuständigen Netzbetreiber in Karten- und Listenansicht. Es ermöglicht zudem, Störungen mit automatischer Weiterleitung an den zuständigen Verteilernetzbetreiber zu melden. Der Service von MITNETZ STROM, bei Stromausfällen im Netzgebiet ausgewählte kommunale Vertreter direkt per SMS zu benachrichtigen, bleibt weiterhin bestehen. <





ÖKOLOGISCH

PARTNERSCHAFTLICH

INNOVATIV

An diesem Dreiklang richtet die enviaM-Gruppe sämtliche Aktivitäten aus.

ÖKOLOGISCH

ÜBER ONLINE-PORTAL IN ENERGIE- WENDE-PROJEKTE INVESTIEREN

Einfach, transparent und flexibel – so gestaltet sich ab sofort die Bürgerbeteiligung bei enviaM. Die partnerschaftliche Einbeziehung von Bürgern am Ausbau der erneuerbaren Energien liegt uns am Herzen. Indem wir Betroffene zu Beteiligten machen, wollen wir die Akzeptanz für Energiewende-Projekte verbessern. Zu diesem Zweck hat die enviaM-Gruppe ein neues Online-Portal eingeführt. Auf www.energie-partner.de können sich Privatpersonen jederzeit online zu aktuellen Projekten informieren und komfortabel von zu Hause in Energieprojekte in ihrer Region investieren. Zum Start von energie-partner.de wurde der Windpark Kolkwitz als erste Beteiligungsoption veröffentlicht. <



GRÜNE ENERGIEZUKUNFT

Die enviaM-Gruppe treibt den Ausbau erneuerbarer Energien weiter voran. 2016 wurde der Windpark Eichow II am Standort Kolkwitz in Betrieb genommen und das Repowering im Windpark Heynitz umgesetzt. Jüngster Zuwachs ist der Solarpark in Guben, der im Februar 2017 offiziell in Betrieb genommen wurde. Insgesamt wurden mehr als 12.800 Photovoltaik-Module mit einer Gesamtleistung von 3,4 Megawatt Peak installiert. Die Anlage speist in das Netz der Energieversorgung Guben GmbH ein. Bürger der Region und Stadtwerke können sich in den nächsten Monaten am Solarpark beteiligen. <

3,5 Mio. kWh

Strom werden jährlich im Solarpark Guben erzeugt. Rechnerisch können damit mehr als 1.700 Haushalte versorgt und etwa 2.200 Tonnen an Kohlenstoffdioxid pro Jahr eingespart werden.

PARTNERSCHAFTLICH

ELEKTROMOBILITÄT NIMMT FAHRT AUF

Die Elektromobilität kommt auf Touren: Noch in diesem Jahr plant die **enviaM**-Gruppe bis zu 20 neue Ladesäulen an eigenen und öffentlichen Standorten und die Anschaffung von knapp 40 neuen Elektrofahrzeugen für den Fuhrpark. Gleichzeitig hat **enviaM** die Aggregator-Rolle innerhalb der Metropolregion Mitteldeutschland in Abstimmung mit den verantwortlichen Stellen der Bundesländer übernommen. Dabei berät das Unternehmen seine Partner im Rahmen des neu aufgelegten Förderprogramms der Bundesregierung. Diese will bis 2020 rund 300 Millionen Euro in den Ausbau von Ladeinfrastruktur investieren und damit mindestens 15.000 Ladestationen schaffen. Öffentlich zugängliche Normal- und Schnellladestationen werden mit Beträgen zwischen 3.000 und 30.000 Euro gefördert.



„Wir betreuen Geschäftskunden, Kommunen und Stadtwerke sowie weitere Interessenten in der Metropolregion bei der Antragstellung und erarbeiten daraus ein Standortkonzept. Ebenfalls halten wir

geeignete Ladetechnik sowie Lösungen für den Betrieb der Stationen bereit“, sagt Dr. Sven Haase, Projektleiter Elektromobilität. <

enviaM-GRUPPE UNTERSTÜTZT NACHHALTIGEN BREITBANDAUSBAU

Die **enviaM**-Gruppe bringt den Ausbau des Breitbandnetzes im Rahmen des Netzausbaus in unserem Grundversorgungsge-

biet voran. Im Jahr 2016 hat **envia TEL** 43 Gewerbegebiete an das Glasfasernetz angeschlossen. Für das Jahr 2017 ist der

Anschluss von weiteren 80 Gewerbegebieten geplant. Darüber hinaus unterstützt **envia TEL** die Kommunen und Landkreise beim geförderten Breitband-Netzausbau durch die Beteiligung an Markterkundungs- und Ausschreibungsverfahren.



envia TEL bringt den Ausbau des Breitbandnetzes in der Region voran

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Leerrohr-Zielnetzplanung im Auftrag der Kommune. Sie bildet die Basis für einen nachhaltigen Breitbandausbau. Dabei werden die Anschlüsse aller Gebäude vorgeplant, Vorschläge für Rohrsysteme erstellt sowie Materiallisten, Kartenausschnitte und Ausschreibungshilfen zur Verfügung gestellt. Für die Stadt Treuen wurde als eine der ersten Kommunen die Zielnetzplanung für den Breitbandausbau erarbeitet und als Web-Portal zur Verfügung gestellt. <

APPLESEN STATT
ABLESEN!

Ihre Zählerstandsmitteilung
Ablesen, ausfüllen und kostenlos an uns zurücksenden.

Jetzt kostenfrei downloaden

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

INNOVATIV

„MEINE enviaM“-APP: NEUE FUNKTIONEN UND VORTEILE

Die Digitalisierung hält über die stetig steigende Vernetzung von Energie- und Datenflüssen immer stärkeren Einfluss im Vertriebsgeschäft. Eine wichtige Voraussetzung für das Privatkundensegment wurde 2016 mit der auch für mobile Endgeräte optimierten Vertriebsplattform geschaffen.

Der Kunde erhält eine optimierte Übersicht seiner Kundendaten. Zudem kann er einfacher und schneller Produkte wählen und wechseln. Eine App für die Zählerstandserfassung per Bilderkennung, den mobilen Zugriff auf den persönlichen Kundenbereich „Meine enviaM“ und Energiespartipps ergänzt das digitale Angebot. Zudem bietet die App enviaM-Kunden alle Vorzüge der bisherigen Kundenkarte mobil an. Die App ermöglicht den bequemen Zugriff auf alle Coupons mit attraktiven Rabatten der „Meine enviaM“-Vorteilspartner. Diese können sowohl online als auch vor Ort genutzt werden. Die monatlichen Aktionstage für die ganze Familie bleiben bestehen. <

EISBÄR „HYKO“ MACHT ENERGIEBEWUSSTSEIN ZUM SPIEL

HYKO EISBÄR ist eine schöne, steuerbare Lampe für die ganze Familie. Denn Familien verbrauchen im Schnitt 20 Prozent mehr Energie als nötig. Hyko ändert sekundenschnell die Farbe, wenn im Haushalt viel Strom verbraucht wird. In der Hyko App entdecken die Kinder mit ihren Eltern spielerisch die Zusammenhänge und lernen, warum die Verschwendung von Energie den Lebensraum von Eisbär Hyko bedroht. Die detaillierte Historie zum Stromverbrauch ist für Eltern im enviaM MeinStromzähler Portal sichtbar. So wird Hyko der leuchtende Begleiter für die ganze Familie auf dem Weg zu mehr Energiebewusstsein.

Mehr über den Eisbären erfahren Sie unter: www.hyko-eisbaer.de <



Mit Hyko entdecken und verstehen Kinder Energie spielerisch

KENNZAHLEN

WIRTSCHAFTLICHE ECKDATEN DER **enviaM**-GRUPPE

Die **enviaM**-Gruppe bewegt sich in Zeiten der Energiewende auf stabilem Kurs. Wir sind und bleiben ein wichtiger Wachstums- und Wertschöpfungsfaktor in Ostdeutschland.

Die für das Geschäftsjahr 2016 gesteckten Ziele haben wir erreicht. Der Anstieg der erneuerbaren Energien im Netzgebiet erfordert immense Anstrengungen in den Ausbau und die Weiterentwicklung des Verteilernetzes. Wir setzen dabei verstärkt intelligente und steuerbare Netztechnologien ein. Die **enviaM**-Gruppe sichert durch ihre Tätigkeit rund 1,7 Milliarden Euro regionale Wertschöpfung. Jeder Euro, den die **enviaM**-Gruppe als Wertschöpfung ausweist, bewirkt zwei weitere Euro Wertschöpfung. Jeder Arbeitsplatz des Unternehmensverbundes sichert annähernd drei weitere Arbeitsplätze in Ostdeutschland.

Die Umsatzerlöse der **enviaM**-Gruppe betragen 4,99 Milliarden Euro. Sie bleiben damit gegenüber dem Vorjahr auf hohem Niveau stabil. Die Strom- und Gasabsätze der **enviaM**-Gruppe konnten gesteigert werden. Die Investitionen wurden erhöht. Damit einher ging auch ein leichter Anstieg im Personalbestand. Die Ausbildungsquote bewegt sich mit 9,1 Prozent erneut deutlich über dem Branchendurchschnitt. Das um Sondereffekte bereinigte nachhaltige Ergebnis der **enviaM**-Gruppe bewegte sich im Jahr 2016 mit 227,9 Millionen Euro unter dem Vorjahr (2015: 299,3 Millionen Euro). Ursache dafür ist das verringerte Ergebnis aus dem Netzgeschäft unseres Verteilernetzbetreibers MITNETZ STROM, aufgrund der gestiegenen Investitionen und Aufwendungen ins Verteilernetz. <

Kennzahlen **enviaM**-Gruppe (Stand: 31.12.)



Umsatz

(in Mrd. €)

2016: **4,99**

2015: **4,99**



Investitionen*

(in Mio. €)

2016: **195**

2015: **185**



Stromabsatz

(in GWh)

2016: **21.111**

2015: **19.596**



Mitarbeiter

(Vollzeitkräfte)

2016: **3.513**

2015: **3.471**



Gasabsatz

(in GWh)

2016: **17.550**

2015: **17.468**

* Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände/Sachanlagen

enviaM-Gruppe

AUSBLICK

Ziel von **enviaM** ist es, die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Für das laufende Geschäftsjahr prognostiziert die **enviaM**-Gruppe einen deutlichen Ergebnisanstieg. Die Basis dafür bildet ein stabiles Geschäft im Stromvertrieb. Ergebnisverbessernd wirken im Wesentlichen ein höheres Beteiligungsergebnis der MITNETZ STROM. Dies resultiert aus geringeren Aufwendungen für Maßnahmen zur Substanzerhaltung.

Um auch langfristig der führende Energiedienstleister in Ostdeutschland zu sein, setzt die **enviaM**-Gruppe den begonnen Veränderungsprozess fort. Ziel ist es, Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten, um so die Produktivität zu erhöhen und gleichzeitig Freiräume für die Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen zu schaffen. Dies geht mit einem umfassenden Wandel der Unternehmenskultur einher.

Unsere strategische Ausrichtung „ökologisch-partnerschaftlich-innovativ“ erfüllen wir weiter mit Leben. Wir nutzen die Chancen der Energiewende und treiben die Entwicklung neuer Geschäftsfelder weiter voran. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Digitalisierung. Sie bringt für uns als Energieversorger und die gesamte Region neue Entwicklungschancen. Gemeinsam mit Partnern aus der Region werden wir deshalb die Digitalisierung vorantreiben und das Internet der Energie im Osten gestalten. <

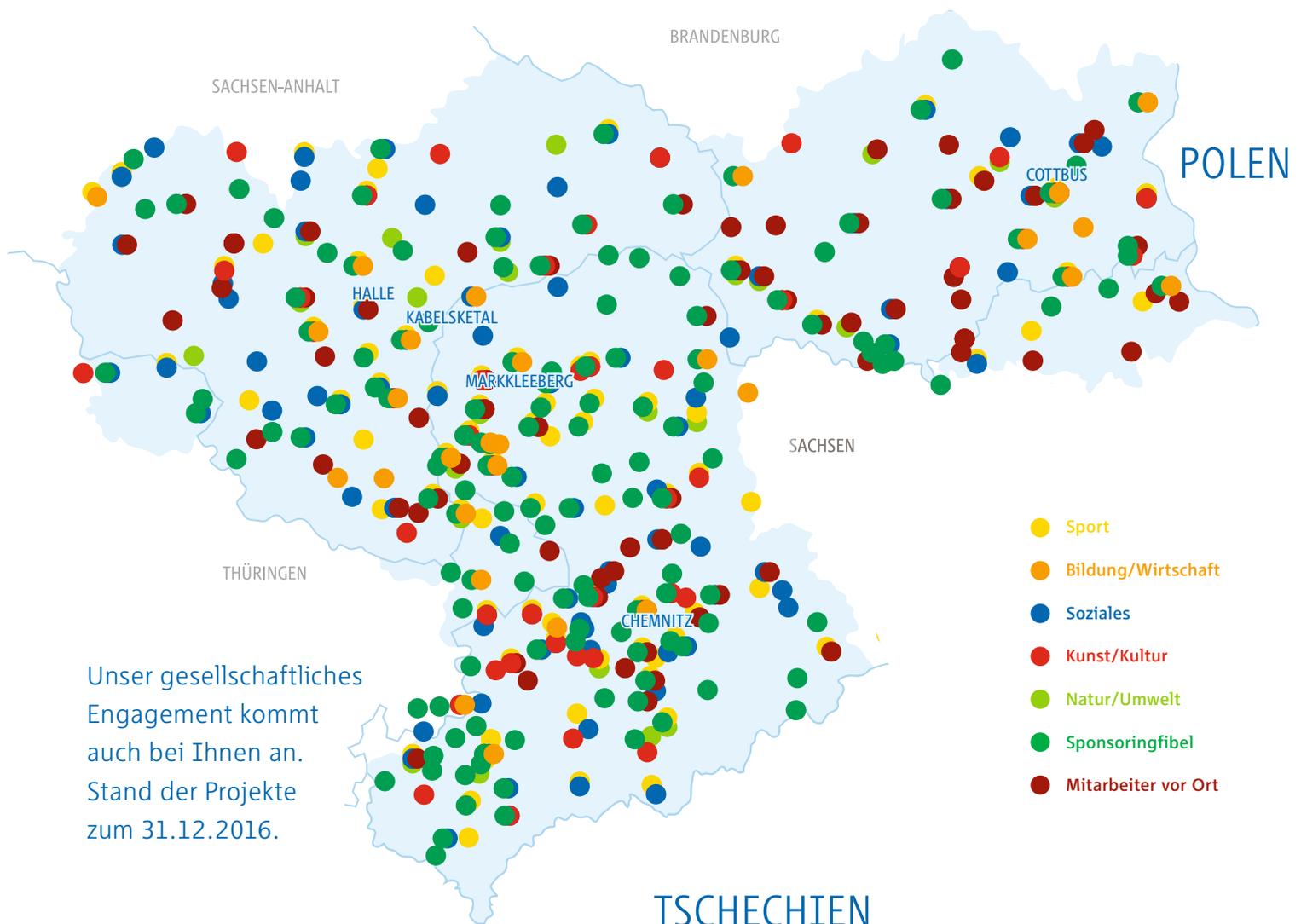
 ENGAGEMENT

ERFOLGREICHES ENGAGEMENT FÜR DIE REGION

Die enviaM-Gruppe fühlt sich im Geschäftsgebiet tief verwurzelt und macht sich sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich seit vielen Jahren für die Weiterentwicklung der Region stark.

Das breit gefächerte Engagement erstreckt sich über alle Bereiche des öffentlichen Lebens und umfasst u. a. Projekte aus Bildung, Kultur und Sport. Zudem fördert die enviaM-Gruppe die ehrenamtliche Tätigkeit ihrer Mitarbeiter. „Mitarbeiter vor Ort“ gehört – neben dem „Fonds Energieeffizienz Kommunen“, der Sponsoringfibel und „enviaM – Musik aus Kommunen“ – zu den Angeboten,

die in diesem Jahr bereits ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Das zeugt von der starken und beständigen Partnerschaft, die die enviaM-Gruppe mit den Kommunen pflegt. Die vier „Geburtskinder“ sind dabei nur ein Teil des gesamten Portfolios – gewissermaßen nur einige Stücke des Kuchens.



SPONSORINGFIBEL

Die Fibel wurde erstmalig 2007 für Städte und Gemeinden, Vereine und Initiativen sowie Kindergärten und Schulen aufgelegt. Seitdem informiert sie gezielt über die verschiedenen Fonds, Voraussetzungen und Fördergrundsätze. enviaM und MITGAS unterstützen kreative Ideen im Grundversorgungsgebiet, die vor allem dem Nachwuchs eine Perspektive geben. Seit 2007 konnten mehr als 3.000 Anträge befürwortet und mit über 3,2 Mio. Euro unterstützt werden. <



MITARBEITER VOR ORT

enviaM unterstützt die ehrenamtliche Tätigkeit ihrer Mitarbeiter, denn sie wissen am besten, wo Hilfe gebraucht wird, ob handwerkliches Geschick, organisatorisches Know-how oder Lebenserfahrung. Unter dem Leitsatz „Menschen machen's möglich“ werden Projekte aus den Bereichen Bildung, Soziales, Kultur, Sport, Energie sowie Umwelt- und Naturschutz unterstützt. Seit 2007 wurden 1.689 ehrenamtliche Projekte mit insgesamt 1,15 Mio. Euro gefördert. <



FONDS ENERGIEEFFIZIENZ KOMMUNEN

enviaM und MITGAS unterstützen Kommunen im Rahmen des „Fonds Energieeffizienz Kommunen“ (FEK) bei Investitionen in Maßnahmen zur Einsparung von Strom und Erdgas sowie bei der Erstellung von Energiekonzepten. Besonderes Augenmerk wird dabei auf Zukunftsorientierung, Bildungsförderung, Förderung des Umweltbewusstseins und die Bedeutung für das öffentliche Leben sowie auf das Verhältnis Kosten/Energieeinsparung gelegt. Von 2007 bis einschließlich 2016 sind mit dem Fonds 1.273 kommunale Energieeffizienzprojekte mit über 3 Mio. Euro gefördert worden. Mit der Umsetzung all dieser Projekte wird bis heute eine jährliche Energieeinsparung von über 17 Mio. Kilowattstunden erzielt. <

MUSIK AUS KOMMUNEN

Der Musikschulwettbewerb „enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“ ist ein besonderes Projekt zur musikalischen Nachwuchsförderung. Gemeinsam mit dem Verband deutscher Musikschulen und den Musikschulen in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt startete die enviaM-Gruppe im Jahr 2007 den mehrstufigen Ensemblewettbewerb. In diesem Jahr finden die Landeswettbewerbe in Cottbus, Flöha und Hohenmölsen statt. Freuen Sie sich auf ein besonderes Jubiläumsfinale am 18. November 2017 im Staatstheater Cottbus. <





TERMINE DER enviaM-GRUPPE

VORGEMERKT

18./19. Mai 2017

Sitzung des Beirates enviaM
in Freyburg (Unstrut)

Mai bis Oktober 2017

enviaM und MITGAS
Städtewettbewerb

Juni bis September 2017

Tage der Kommune

20. Oktober 2017

Sitzung des Beirates enviaM

23. Oktober 2017

11. enviaM-Energiekonvent
im KUBUS Leipzig

18. November 2017

Abschlusskonzert
„enviaM – MUSIK AUS KOMMUNEN“
im Staatstheater Cottbus

TERMINE VOR ORT

DAS SOLLTEN SIE NICHT VERPASSEN.

enviaM unterstützt große Volksfeste und Veranstaltungen
in der Region und ist mit vielen Aktionen vor Ort

Sachsen-Anhalt-Tag

16.–18. Juni 2017
in Lutherstadt Eisleben

STARS for FREE

25. August 2017
in der Arena Leipzig

18. Brandenburgischer
Sommerabend

27. Juni 2017
in Potsdam

Tag der Sachsen

1.–3. September 2017
in Löbau

IMPRESSUM

Herausgeber:

envia Mitteldeutsche Energie AG
Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz
www.enviaM-gruppe.de

Redaktion:

Catrin Glücksmann (v. i. S. d. P.),
Sylvia Beier,
Unternehmenskommunikation/
Umfeldmanagement

Gestaltung:

Heimrich & Hannot GmbH
Bayrische Straße 18
01069 Dresden
www.heimrich-hannot.de

Bildnachweis:

Brit Beneke, www.fotolia.de (jfunk,
Mushy), Heimrich & Hannot GmbH,
Stefan Hoyer (punctum Fotografie),
www.istockphoto.de (kamisoka),
Jan Lipowski, Falk Petro, Markus
Pfeifer, Michael Setzpfandt,
Tyton, Ulrich Weinert (Hexagon),
Guido Werner

Druck:

Druckhaus Gera GmbH



Gedruckt auf Papier, ausgezeichnet
mit dem EU-Ecolabel FR/11/003.



www.enviaM-gruppe.de